

TAGBLATT

International: 17. November 2008, 01:00, ONLINE

Michael Gorbatschow zu Gast in der Schweiz

Im Thurgauischen Ermatingen plädierte Green-Cross-Präsident Michael Gorbatschow für ein Ende des «Kriegs gegen die Natur».

YVONNE VON HUNNIUS

Ermatingen. Gorbatschow sprüht vor Energie. «Gott hat uns den Intellekt gegeben, Gott kann uns nicht die Verantwortung über unser Tun abnehmen.» Der ehemalige Präsident der Sowjetunion hat im Kampf für eine nachhaltige Welt das Thema seines Lebens gefunden und bringt dies als Vorsitzender der von ihm gegründeten Organisation Green Cross auf der ganzen Welt zum Ausdruck. An diesem Wochenende tagte dessen Verwaltungsrat in Ermatingen am Bodensee. Sein Weggefährte, der Ex-Nationalrat Ernst Mühleemann, moderierte.

«Unser Ökosystem ist zu 60 Prozent schwer beschädigt, diese Aufgabe müssen wir gemeinsam angehen. Die Politik hat in diesen Fragen versäumt zu handeln», sagte der 78jährige. Das war 1992 seine Motivation, die Organisation für Frieden und Umweltschutz Green Cross zu gründen.

Reise durch Europa

Das Treffen in Ermatingen, im Unternehmerforum Lilienberg, schliesst sich für Gorbatschow an eine Reise durch verschiedene europäische Staaten an. Er mischt sich ein, setzt Akzente und vermittelt. «Ich habe gespürt, dass die Stimmung im Zuge der Finanzkrise gereizt ist.» Europa wache langsam auf, während es sich in den vergangenen zehn Jahren enorm zurückgehalten habe.

Perestroika für die USA?

Aufbruch in der Krise erhofft er sich gerade in Verbindung mit dem neuen amerikanischen Präsidenten Barack Obama. Gorbatschow: «Vor drei Jahren habe ich den Satz geprägt, die USA hätten ihre Perestroika noch nicht durchlebt. Obama hat meinen Gedanken aufgegriffen. Die Zeit für eine US-Perestroika ist gekommen.»

Gemeinsam mit einem wiedererwachten Europa sowie Staaten wie Brasilien und China könne Obama Eckpfeiler eines neuen Miteinanders im Sinne von «Kooperation statt Konfrontation» schaffen. Gorbatschow stellt sich gegen ein neues Wettrüsten. Er sehe angesichts der gegenwärtigen Militarisierung globalen Ausmasses einen neuen Kalten Krieg aufziehen. Er wertet es als ein positives Signal, dass Dimitri Medwedew an diesem Wochenende erklärt hat, von Russland werde keine Eskalation ausgehen.

Gorbatschow sieht für sich die Zeit für den Ruhestand noch nicht gekommen. Die von Green Cross und der UNO gemeinsam formulierte Erd-Charta sollte in den Neunzigerjahren einen Grundstein für neues nachhaltiges Denken darstellen. Doch seither habe es kaum Fortschritte gegeben.